KOSTENLOS

ONLINE ZEITUNG : www.norderneyer-zeitung.de

Edition 8 / 17.November

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

WIE SINNVOLL SIND TINY HOUSES?

Ökologisches Wohnen auf der Insel

TOURISTISCHE HIGHLIGHTS AUF NORDERNEY

Die Bedeutung des Ankers auf der Georgshöhe

WO TRADITIONEN GEPFLEGT WERDEN

Der Schießsportverein und seine Aktivitäten

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

Wohnung Alte Teestube mit Seeblick

KP 759.000 € zu verkaufen

Terrasse 6x1,7 m. Moderne Küche, Exklusives Bad etc..

Insel IMMOBILIEN

Insel-Immobilien GmbH
Tel. 04932 - 9345990

EBERHARDT
DER DACHDECKER

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

WIR SIND:

- verbindlich und zuverlässig
- flexibel und praxisnah
- termingenau nach Ihren Wünschen
- die schnelle Hilfe bei komplexen Fragen
- sauber und ordentlich

UNSERE PHILOSOPHIE:

- Wir verlassen Ihr Dach immer in einem tadellosen Zustand (auch während der Bauphase).
- Wir übernehmen Verantwortung, sind nachhaltig und ressourcenschonend.

EBERHARDT DER DACHDECKER GMBH
Inhaber: Malte Eberhardt

Im Gewerbegelände 50
D-26548 Norderney

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

TEL 04932 9350-550
FAX 04932 9350-665

Besuchen Sie uns facebook:
facebook.com/dachdecker.eberhardt

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und suchen den passenden Käufer?

HOLTKAMP IMMOBILIEN

Verkauf
Vermietung
Werteinschätzung

Daniel Holtkamp
gepr. Immobilienmakler und Hausverwalter (DFI)
Telefon: 0160 - 92 73 05 03
info@immo-holtkamp.de
www.immo-holtkamp.de

Wir setzen Ihre Anzeige perfekt ins Bild

Telefon 840 17 80

Umweltschutz

Wie sinnvoll sind Tiny Houses? Einsparungen und Beschränkungen

Alleine durch ökologisches Wohnen kann jeder seinen persönlichen CO2[1)] Verbrauch um 25 Prozent senken.

Norderney/pr/mr – Alle reden von Klimawandel und Umweltschutz. Sogar in Berlin scheint dieses Thema angekommen zu sein. Doch während die einige Jahre im Tiefschlaf versunkene CDU zunächst mal damit begonnen hat, sich in Sachen Digitalisierung und Social Media schlau zu machen und die SPD sich weitgehend selbst zerfleischt hat, eilen die Grünen folgerichtig von einem Wahltriumph zum nächsten. Von den Koalitionspartnern hat einzig die CSU begriffen, worum es wirklich geht, allerdings erkennen sich die meisten Söder-Jünger beim Blick in den Spiegel selbst nicht mehr wieder, so unglaublich unglaubwürdig kommt die bajuwarische Klimawende daher. Fakt ist: Alle in Verantwortung stehenden Koalitionsparteien befinden sich zurzeit unter erheblichem Zugwang. Und trotzdem passiert nicht viel. Das viel beschworene Klimapaket ist nur ein Paketchen, das seinen Namen nicht wirklich verdient.
Doch lassen wir das politische Gestochere in Berlin mal beiseite und befassen uns mit dem, was vor Ort wichtig ist und was man in der eigenen Kommune tun kann, um Lebensraum wirklich lebenswert zu machen. Zum Beispiel gehen 36 Prozent unseres Kohlendioxidverbauchs (CO2)[1)] auf das Konto Wohnen. Weitere 26 Prozent verbraucht der

Fincube: Das modulare Ökohaus des Nördlinger Designers Werner Aisslinger

Einzelne im Hinblick auf Mobilität und Verkehr, dagegen nur zwölf Prozent für Ernährung. Damit liegt auch schon fest, wo die effizientesten Einsparungen möglich sind, nämlich beim Wohnen. Die große Frage lautet immer wieder: Was ist hier wirklich effektiv?
Kohlendioxid ist zwar nur mit 0,04 Prozent in unserer Luft enthalten, hat als sogenanntes Treibhausgas aber einen wesentlichen Einfluss auf die Atmosphäre, wobei der Anteil des CO2 an den Treibhausgasen 2017 bei 88 Prozent lag. Seit 1990 ist der relative Anteil von CO2 an den Treibhausgasen sogar um vier Prozent gestiegen. Dies liegt allerdings daran, dass andere Gase wie Methan und Distickstoffoxid stark reduziert werden konnten.
Insgesamt gehen die Mengen an Treibhausgasen seit 1990 deutlich zurück. Sie haben sich ausgehend von 1990 (Richtwert 100 Prozent) auf 72 Prozent verringert, schreibt das Umweltbundesamt in einer aktuellen Studie. Das entspreche einer durchschnittlichen jährlichen Reduktion von nur einem Prozent, wobei jedoch anzumerken sei, dass die aktuelle Reduzierung mittlerweile bei 4,5 Prozent pro Jahr liege.

Weiter auf Seite 7

[1)] Man spricht im Allgemeinen von Kohlendioxid (CO2), meint damit aber Kohlendioxidäquivalente. Kohlendioxidäquivalente beziehen sich auf die Wirkung unterschiedlicher Gase auf den Treibhauseffekt. Zu den Treibhausgasen zählen neben Kohlendioxid und Methan vor allem Fluor-Kohlenwasserstoffe (FKW). Die Kohlendioxidäquivalente dienen als Vergleichsmaßstab bei der Bewertung der schädigenden Wirkung von Treibhausgasen. Methan ist beispielsweise 28 Mal schädlicher als CO2. Umso wichtiger ist es, die Quellen von Methan zu überdenken und den Anteil von Methan an der Luft zu verringern. Methan entsteht vornehmlich in der Land- und Forstwirtschaft, insbesondere bei der Massentierhaltung.

Meine Woche auf der Insel

Veranstaltungen vom 17. bis 23. November auf Norderney

BESICHTIGUNG DER STERNWARTE

Dienstag, 19. November, 20 Uhr
Sternwarte, Bgmstr. Willi-Lührs-Str.

Eintritt: 7,- € (**mit Vortrag**). Infos unter 0176/24928209

MEIN WUNSCHCHORAL

Donnerstag, 21. November, 12:15 Uhr , Ev. Inselkirche (Kirchstraße)
30 Minuten Orgelmusik zum Zuhören und Mitsingen der vom Publikum gewünschten Choräle. Eintritt: frei! Es wird für die kirchenmusikalische Arbeit gesammelt.

EINE LESUNG MIT MUSIK - IN DER REIHE CAPRICCIOSO

Sonntag, 17. November, 19 Uhr, Café Marienhöhe
Auf der Flucht vor der Zensur, vor geistiger Enge und obrigkeitsstaatlicher Gängelei begab sich Heine 1831 ins Exil nach Paris. Für ihn zunächst die Erfüllung eines Traumes. Er schreibt: »Sogar die Schrecknisse, die man im eigenen Herzen mitgebracht hat nach Paris, verlieren dort ihre beängstigenden Schauer. Die Schmerzen werden sofort gesänftigt. In dieser Luft heilen die Wunden schneller als irgendanderswo. Es ist in dieser Luft so

Heine // Eine Lesung mit Musik // in der Reihe Capriccioso

etwas Großmütiges, so Mildreiches, so Liebenswürdiges.« Einerseits.
Andererseits: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. Ich kann nicht mehr die Augen schließen und meine heißen Tränen fließen.“ Die berühmte erste Strophe der „Nachtgedanken“. Jeder kennt sie.
Heine sagte - vielleicht schon früh sein späteres Schicksal ahnend - über sich: „…ich weiß nur zu gut, dass mir das Deutsche das ist, was dem Fische das Wasser ist, dass ich aus diesem Lebenselement nicht heraus kann ...“ Heine ist immer aktuell. Sei´s für die Seele, seis für den - politischen - Verstand.
Also herzlich willkommen zu einem besonderen literarischen Abend für Herz und Hirn.

Es liest Stylianos Eleftherakis. Musikalische Begleitung Ralf Stahn (Bass) und Peter Dahm (Saxofon).
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Marienhöhe Norderney oder unter: 04932 - 9350153. Es wird um eine Reservierung gebeten.

Schützenball des Schießsportvereins

Norderney - Wenn es heißt: „Die Norderneyer feiern ihren Schützenball“, dann lassen sich die befreundeten Vereine vom Festland und der westlich gelegenen Nachbarinsel nicht lange bitten. So konnte kürzlich Bernhard Onnen, Vorsitzender des SSV Norderney, wieder zahlreiche Freunde und Schützen zum traditionellen Königsball begrüßen. Schon am Nachmittag wurden diverse Pokale ausgeschossen, die am Abend von den Sportleitern Christa Wessels und Karsten Meißner übergeben wurden. Außerdem gab es auch in diesem Jahr wieder eine gut bestückte Tombola. Weitere Infos über den Verein im Internet unter www.schiesssportverein-norderney.de.

Zahlreiche Ehrungen standen bei den Norderneyer Schützen an. Links und rechts: die Sportleiter Christia Wessels und Karsten Meißner.

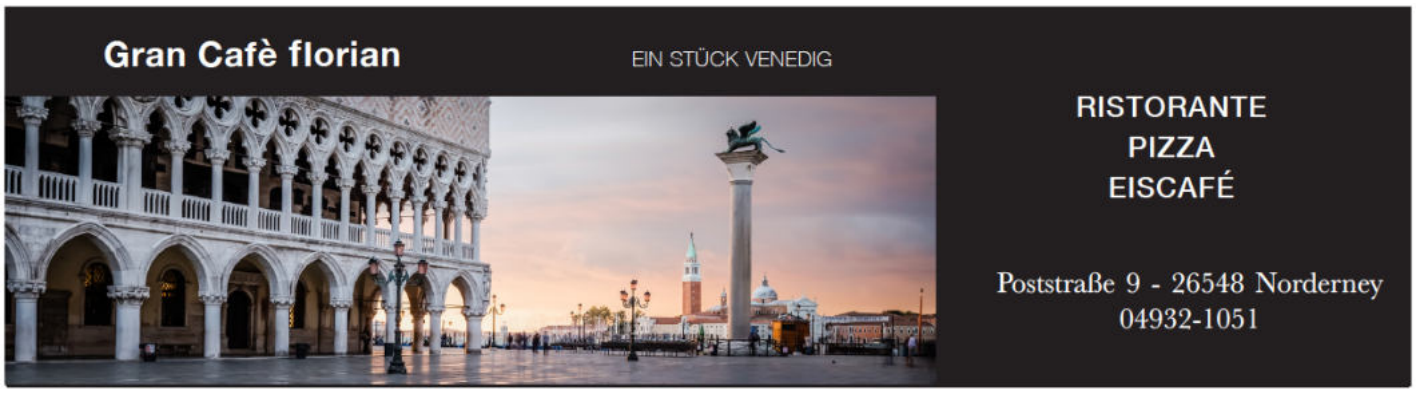
RECUP AUF DER INSEL

Norderney - Jedes Jahr werden rund 2,8 Milliarden Einwegkaffeebecher achtlos weggeworfen. Ein Pfandsystem soll nun Abhilfe schaffen. Das Start-Up RECUP macht sich zur Aufgabe, den Berg an Einwegmüll durch ein Pfandsystem für Mehrwegkaffeebecher zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Dafür muss lediglich ein Euro Pfand hinterlegt werden. Der leere Mehrwegbecher kann dann deutschlandweit bei allen RECUP-Partnern zurückgegeben werden, und das Pfand wird zurückerstattet.

Auch auf den vollendeten Kaffeegenuss muss natürlich nicht verzichtet werden. Die RECUPs zeichnen sich durch optimiertes Becherdesign, Stabilität, Langlebigkeit, Lebensmittelechtheit und Geschmacksneutralität aus. Auch auf Norderney ist RECUP angekommen. Folgende Partner sind schon als Ausgabestellen verzeichnet: Stadtcafé, Café Friedrich, Café Mumpitz, Surfcafé, Monis Ostende (Campingplatz Eiland), Schmuggler, Edeka Backshop (Jann-Berghaus-Straße) , Café Extrablatt, Watt Welten.

GEDENKSTUNDE ZUM VOLKSTRAUERTAG

Norderney - Am Sonntag, 17. November, um 11.15 Uhr, findet in der Friedhofskapelle die diesjährige Gedenkstunde zum Volkstrauertag statt. Die Ansprache hält Bürgermeister Frank Ulrichs. Weiterhin wirken mit: die Reservistenkameradschaft, die Freiwillige Feuerwehr, der DRK Ortsverein und der Norderneyer Posaunenchor. Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge werden erbeten auf das Konto: Landessparkasse Oldenburg, IBAN: DE94 2805 0100 0000 4176 91, BIC: BRLADE21LZO.



KIKU-AKTION: KRIMI-DINNER

Norderney - Im November ist für die kleinen Einwohner und Gäste von Kinderkurdirektorin Leah wieder etwas ganz Besonderes geplant.

Neben Essen im Restaurant Schmuggler sollen die Kinder kleine Kriminalfälle lösen. Spiel, Spaß und Spannung erwarten sie im urigen Ambiente des Norderneyer Kultrestaurants. Termin: Samstag, 30. November, 12 bis 15 Uhr. Teilnehmerzahl: maximal zehn bis zwölf Kinder.

Anmeldung ab sofort unter eggen@norderney.de oder telefonisch unter 04932/891168.

MODE GEHT AUCH NACHHALTIG

Norderney - Kürzlich fand im Menger-Saal des Badehauses erneut ein Workshop zum Thema Nachhaltigkeit statt. Die Jugendorganisation Perpetuum Mobility erklärte, wie alte Kleidung aufgewertet statt weggeworfen werden kann. Die Teilnahme war kostenlos. Mitgebracht werden sollten lediglich ein paar alte Kleidungsstücke. Perpetuum Mobility ist eine Jugendorganisation, die versucht, die Mitmenschen mit einfachen Tipps, wie beispielsweise der Wiederverwendung von Brötchentüten, zur nachhaltigeren Lebensweise zu bewegen. Interessierte finden Perpetuum Mobility auch auf Instagram und Facebook.

NORDDEUTSCHER SCHULPREIS

Die prämierten KGS-Schülerinnen und Schülern mit Lehrerin Annika Prescher (4. v. li.), Wiebke Ulrichs (Ansprechpartnerin Ausbildung der AG Reederei Norden-Frisia, 2. v. re.) und Prokurist Rolf Harms (re.).

Norderney – Schöner Erfolg für die Kooperative Gesamtschule (KGS) Norderney: Kürzlich überreichte Frisia-Prokurist Rolf Harms im Auftrag der Wirtschaftsjunioren der Industrie und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) eine Urkunde. Sie wurde im Zuge des Norddeutschen Schulpreises an die KGS-Schülerfirma „School Stuff“ verliehen. Das Projekt wurde von Annika Prescher betreut. Der Norddeutsche Schulpreis der Wirtschaftsjunioren Hanseraum zeichnet Schulprojekte in den fünf norddeutschen Bundesländern aus, die schülergerecht Wirtschaftskenntnisse vermitteln, Anreize und Perspektiven für die unternehmerische Selbstständigkeit aufzeigen und die Berufsorientierung fördern. Harms lobte das große Engagement der Schülerinnen und Schüler und freute sich mit ihnen über die tolle Auszeichnung.

■	■	C	■	■	B	■	■	■	A	■	■	A	■	■	P	■	A	■
A	E	H	■	F	A	H	R	R	A	D	■	F	L	O	R	I	S	T
■	S	O	K	O	L	■	O	■	O	R	E	G	A	N	O	■	P	■
S	W	R	■	B	L	A	S	S	■	I	■	H	U	E	T	T	E	N
■	■	U	■	■	O	B	A	C	H	T	■	A	■	■	O	E	K	O
U	M	S	T	A	N	D	■	H	■	T	A	N	K	■	T	U	T	E
■	A	■	U	■	■	E	W	E	■	E	R	I	N	N	Y	E	■	T
■	L	A	M	M	F	R	O	M	M	■	I	■	O	■	P	R	A	E
■	T	A	B	U	■	A	B	A	E	N	D	E	R	N	■	■	S	■
P	A	L	A	S	T	■	E	■	T	■	■	P	R	E	S	S	E	N
■	■	E	■	■	E	M	I	R	A	T	■	S	■	U	■	P	R	O
J	U	N	G	■	E	■	■	E	P	I	S	O	D	E	■	A	■	E
■	D	■	L	A	R	I	■	R	H	E	U	M	A	■	B	E	S	T
M	O	G	U	L	■	B	R	I	E	F	E	■	R	E	N	T	E	I
■	N	■	T	U	R	N	■	K	R	E	D	I	T	■	D	I	N	G

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de , Tel. 04932 840 17 81
Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Exemplare

Fortsetzung von Seite 3

TINY HOUSES

Das ist erfreulich, ist es aber auch ausreichend?
Laut weiteren Statistiken des Umweltbundesamtes gehen 36 Prozent des alltäglichen Verbrauchs auf das Konto „Wohnen“. Das heißt: Pro Quadratmeter Wohnfläche verbraucht die Gesellschaft in Deutschland 70 Kilogramm CO2. Nimmt man dies zugrunde, so können Tiny Houses durchaus Sinn machen. Wenn beispielsweise ein Paar statt auf im Bundesdurchschnitt 92 Quadratmetern nur auf 60 Quadratmetern lebt, spart es alleine durch die Wohnungsgröße pro Jahr 2,2 Tonnen CO2 ein. Zudem sind Tiny Houses von der Konstruktion her eher dazu prädestiniert, Heizenergie einzusparen. Neubauten kommen im Vergleich zu Altbauten generell mit rund 70 Prozent weniger Energie aus. Eine 60 Quadratmeter Neubauwohnung reduziert demnach den CO2-Verbrauch von durchschnittlich 6,4 Tonnen pro Jahr (bei 92 Quadratmeter Altbau) auf nur noch 1,3 Tonnen CO2 (bei 60 Quadratmetern). Damit vermindert sich der persönliche ökologische Fußabdruck um 30 Prozent.
Besonders in Städten ist ein klarer Trend zur räumlichen Verkleinerung festzustellen. Die jüngere Generation ist – auch aus ökonomischen Gründen - bereit, weniger Wohnraum als noch die vorherige Generation zu beanspruchen. Wenn dann noch zum Beispiel Carsharing, vermehrtes Fahrradfahren oder möglicherweise sogar der Verzicht auf die eine oder andere Reise per Flugzeug hinzukommen, reduziert sich der ökologische Fußabdruck in bemerkenswerter Weise. Immerhin verursacht ein Flug einen fünfmal höheren CO2-Ausstoß als die Fahrt mit der Bahn. In Kontinentaleuropa macht eine Bahnreise also durchaus Sinn, wenn Zeit nicht das Argument ist und Bahnreisen hoffentlich bald wieder billiger werden.
Doch es sei auch nicht verschwiegen, dass das Baurecht den guten Vorsätzen noch oft einen Riegel vorschiebt. So werden auch mobile Tiny Houses, wie etwa in Containerform von den meisten Bauämtern nach wie vor als „zu genehmigende Baumaßnahme“ eingestuft. Damit scheidet ein flottes Errichten auf einem x-beliebigen Grundstück von vornherein aus. Was bleibt, ist der lange Weg durch die Bauämter, und der kann bekanntermaßen ganz schön steinig sein. Allerdings beugt dies einerseits einem möglichen Wildwuchs vor, andererseits wird bis zu einer hoffentlich bald erlassenen Verordnung speziell für Tiny Houses die große Chance vertan, jungen Menschen das Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen beziehungsweise in greifbare Nähe zu rücken. Tiny Houses gibt es bereits bei mehreren deutschen Anbietern ab circa 90.000 Euro zu kaufen.
Wann wird es die ersten Tiny Houses auf Norderney geben? Wäre das Land bereit, für junge Familien kleine Grundstücke zur Verfügung zu stellen speziell für Tiny Houses? Das könnte eine Chance sein, zu tatsächlich erschwinglichen Preisen einem begrenzten Personenkreis das Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Eine Idee für die Insel, die durchaus Charme hat.

Anbieter websites:
https://tiny-houses.de/
https://www.waipol.de/
https://sommerhaus-piu.de/
https://www.mycubig.com/
http://www.fincube.eu/

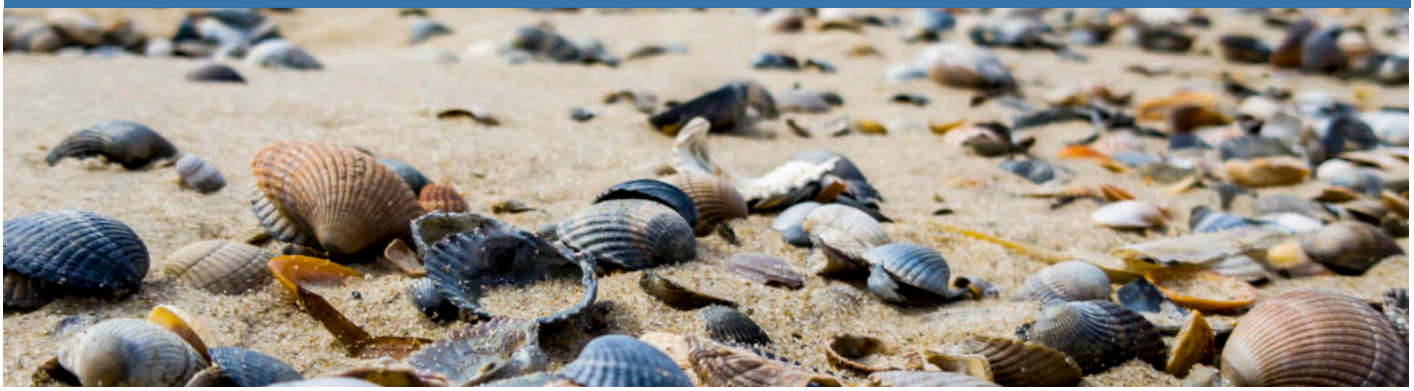
Das Tiny House Movement ist eine gesellschaftliche Bewegung mit Ursprung in den USA, die das Leben in kleinen Häusern propagiert. Die Bewegung findet auch ihren Ausdruck in der Architektur, indem zunehmend auch Klein- und Minihäuser geplant und realisiert werden, wobei keine feste Definition dafür existiert, bis zu welcher Größe ein Gebäude als Tiny House (Mikro- oder Minihaus) und ab wann es als Small Home (Kleinhaus) bezeichnet wird. Tiny Houses werden zumeist zwischen 15 und 45 Quadratmetern und Small Homes mit bis zu 90 Quadratmetern Wohnfläche beschrieben. (Quelle: Wikipedia)

Dehnungslaut	Kfz.Z.: Eschwege		Refrain (engl.)	Verkaufsklausel: frei an Bord d. Schiffs		Luftfahrzeug	blassroter Farbton	Abk.: angeführtem Ort		Unbeteiligte	Währung von Afghanistan		handwarm	engl.: eins		Vorab-, Probeexemplar		Blick- oder Gesichtspunkt
	6		Zweirad							4	Blumengärtner						5	
russ. Schnellzugprojekt						altgriechische Stadt		anschauliche Übersicht								kostspielig		schlimme Lagen
			fahl, bleich						Gewürzpflanze		einfache Behausungen							
Abk.: Südwestrundfunk	Inselstaat im Mittelmeer		Grabüberbau	Achtung, Vorsicht							trocken, dürr (Boden)		Erfinder einer Bremse	Vorsilbe: naturnah, -belassen				
							Fragewort		Benzinbehälter im Auto					Kindertrompete				
Situation, Bedingung		behaglich ausgestreckt ausruhen		gekochter Obstbrei	Volk und Sprache in Westafrika				Rachegöttin (griech. Myth.)								Jägerrucksack	
gehorsam und sanft							2			bildhafte Redewendung		Stadt in England		Vorsilbe: vor (lat.)		3		
konventionelle Schranke					modifizieren										Anfängerin auf einem Gebiet	ugs.: Spätverkaufsstelle		erforderlich
						Kohleprodukt		Ostseebad bei Wismar		Ausdehnung nach unten	zusammendrücken							
schlossartiges Gebäude	japan. Nudelsorte		glühende Masse	orientalisches Fürstentum							Himmelsrichtung		Wurfpfeil		für, je			
		1		ein Leichtmetall (Kw.)		Teil arabischer Namen	kurze Begebenheit								Abk.: Bundesnachrichtendienst		indonesische Münze	
Altersbezeichnung		Währungseinheit in Georgien					schmerzhaftes Gliederreißen							österr.: höchster Tombolagewinn				
					Postsendungen							veralt.: Rentamt					7	
mongolischer Herrscher		Kehre im Kunstfliegen					Darlehen							Gegenstand, Sache				

© RateFUX 2019-574-005

Rätsel_5_ed8

1	2	3	4	5	6	7



Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
KEVIN HORLITZ
Maler- & Lackierermeister
ODERSTRASSE 2
26548 NORDERNEY
04932 4671-221
INFO@MALERMEISTER
-HORLITZ.DE

Touristische Highlights auf Norderney

DER ANKER

Aussicht und Erinnerung auf der Georgshöhe

Zum Gedenken an die Norderneyer Seeleute, die auf dem Meer ihr Leben ließen, wurde er im Jahr 2004 aufgestellt: der Stockanker auf der Georgshöhe. Diese Ankerform ist der Klassiker unter den Ankern. Das hier gezeigte Exemplar wurde 1974 vor Den Helder in den Niederlanden geborgen und damals auf ein Alter von etwa 350 Jahren geschätzt, das heißt, es stammt aus der Zeit der Hanse. Der historische Anker soll an die vielen Fischer erinnern, deren Boote in Stürmen auf der Nordsee kenterten, die in die Fänge von Piraten gerieten oder aus anderen Gründen nicht auf ihre Heimatinsel zurückkehrten. In etwa 20 Meter Höhe thront der Stockanker auf der Aussichtsplattform auf der Georgshöhe, so wie damals der königliche Namensgeber der Düne am Nordstrand, Georg V. von Hannover. Dieser hatte Norderney mit Amtsantritt 1851 zu seiner Sommerresidenz ernannt.

Der Standort des Ankers wurde nicht zufällig gewählt, denn die Georgshöhe hatte schon immer Bezug zur Seefahrt: Zunächst diente sie als Signalstation für die Seeleute, die vor Sturm warnte, dann wurde sie im Zweiten Weltkrieg als Marinesignalstelle genutzt. Auch abgesehen von der Bedeutung für die Schifffahrt hat die Georgshöhe schon einiges gesehen: In die Aussichtsdüne wurde Ende des 19. Jahrhunderts ein Druckwasserbehälter für die Wasserversorgung der Insel eingebaut. Er hat zwar durch den späteren Einsatz des Wasserturms keine Funktion mehr, befindet sich aber bis heute im Inneren der Georgshöhe. Von 1947 bis 1981 betrieb der Deutsche Wetterdienst eine Wetterwarte auf der Düne, diese wurde dann durch einen Neubau östlich der Georgshöhe ersetzt.

Der alte Anker auf der Georgshöhe lässt so manche Erinnerung wach werden.
Foto: M. Reuter

Beim Blick auf das weite Meer und in Anwesenheit des mächtigen Ankers schwelgen wohl so manche in Gedanken an das Schicksal der tapferen Seeleute und das manchmal gar nicht so romantische Seefahrerleben. Und genau das ist die Absicht des Ankers auf der Georgshöhe.

Adresse: Am Januskopf, 26548 Norderney
ÖPNV Linie 1, Haltestelle Georgshöhe
Tipp: Wer die Aussicht genossen hat und eine Pause einlegen möchte, der kann gleich nebenan im »N'eys«, dem Restaurant des Strandhotels Georgshöhe, einkehren. Es wird mit 13 Punkten im Gault Millau geführt.

Manfred und Lena Reuter beschreiben in dieser Serie die sehenswertesten Orte Norderneys.
Aus dem Lesebuchreiseführer "111 Orte auf Norderney, die man gesehen haben muss", mit freundlicher Genehmigung des Emons-Verlags, Köln.

Frieso,
der Steiff-Bär von Norderney

Norderney. - Seit fast 150 Jahren gehörten die Kuscheltiere von Steiff – und insbesondere der Steiff-Teddybär, zu den beliebtesten und hochwertigsten Spielwarenartikeln aus Deutschland. Ob als Kinderspielzeug, Liebhaber- oder Sammlerobjekt, diese Bären sind einfach unwiderstehlich und ab sofort hat Norderney seinen eigenen Inselbären von Steiff.
Natürlich kommt Frieso betont norddeutsch daher, mit blondem Fell, nordseeblauen, kugelrunden Knopfaugen und einem herzlichen Lächeln. Während sich im linken Ohr der steiff-typische Knopf mit Ohrfähnchen befindet, erinnert das rechte Ohr an die insulare Seemannscreole, wie sie von vielen Norderneyer Seemännern getragen wurde und auch heute noch getragen wird. Das „NORDERNEY"-Brandzeichen unter dem rechten Fuß weist den Tröster und Beschützer für kleine und große Herzen als waschechten Norderneyer aus.

Die Staatsbad Norderney GmbH bietet den Bären „Frieso von Norderney" ab sofort an, streng limitiert in einer Auflage von nur 1.500 Stück. Als Ergebnis dieser Kooperation mit der Firma Steiff präsentiert sie damit ein ganz besonderes Highlight zum 222-jährigen Seebadjubiläum. Der 25 cm große Frieso ist an Kopf, Armen und Beinen beweglich und bei 30° waschbar. Wer ihn erwerben möchte, sollte wohl nicht allzu lange warten und im meine Insel-Laden im Conversationshaus nach ihm Ausschau halten.

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

DIE ERFOLGSSTORY GEHT WEITER
Rotary Club Norderney präsentiert Adventskalender 2019

Norderney/mr – Die Norderneyer dürfen sich freuen. Auch in diesem Jahr legt der Rotary Club seinen Adventskalender auf, und zwar als Jubiläumsedition. Denn zum zehnten Mal startet das vorweihnachtliche Projekt durch; und das ist längst zur Erfolgsstory geworden.
Von Beginn an federführend in Sachen Adventskalender ist bei den Rotariern Andreas Johanni. Der erinnerte Mitte der Woche an die Anfänge der Aktion im Jahr 2010, als man „recht bescheiden" mit 27 Preisen und einer Auflage von 2000 Stück an den Start gegangen war.

Seinerzeit hatte der Gesamtgewinn einen Wert in Höhe von 8500 Euro. Von da an war das Projekt nicht mehr aufzuhalten. In diesem Jahr enthält der Kalender 98 (!) Preise in einem Gesamtwert von 22.500 Euro und er erscheint in einer Auflage von 6000 Exemplaren.
Wie Johanni betonte, hat es in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 750 Preise mit einem Gesamtvolumen von 158.000 Euro gegeben. Insgesamt 39.000 Kalender wurden in der auslaufenden Dekade gedruckt – und jeweils im Handumdrehen verkauft.
Auch in diesem Jahr kostet ein Exemplar fünf Euro. Das wunderschöne Titelmotiv stammt auch diesmal von Volker Jänsch. Es zeigt den Anker auf der Georgshöhe im Winter (siehe auch Seite 9). Die Ziehung der Gewinner findet am 21. November statt, die Bekanntgabe erfolgt wie immer durch die lokale Presse.
Alles läuft also rund und wie gehabt. Ausnahme: Da es sich um eine Jubiläumsedition handelt, spendieren die Rotarier für den Gewinn am 10. Dezember einem Sonderpreis in Höhe von 1000 Euro. Dabei handelt es sich um einen Reisegutschein im Reisebüro Norderney. Na denn: Viel Glück!

VEN
Visser Elektrotechnik GmbH
Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney
Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

• Hausgeräte Kundendienst
• Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
• Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com